

Gemeinde Lensahn

**Niederschrift Nr. 1 / 2013-2018**  
**über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Soziales und**  
**Sport am, 13. November 2013**

Tagungsort: Sitzungszimmer des Rathauses

Anwesend:

01. Gemeindevertreter Hansen als Vorsitzender
  02. Gemeindevertreterin Koslowski
  03. Gemeindevertreter Gangl
  04. wählbare Bürgerin Klemens
  05. wählbare Bürgerin Wulf
  06. wählbare Bürgerin Grieben
  07. stellv. Ausschussmitglied Höper  
in Vertretung für Gemeindevertreter Köhn
- Entschuldigt fehlt Gemeindevertreter Köhn

Bürgermeister Winter  
Bürgervorsteher Schüller  
stv. Ausschussmitglied Schöning  
1 Gast  
VA Rathje als Protokollführerin

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Gemeindevertreter Hansen eröffnet als Vorsitzender die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Hansen stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 28.10.2013 ist form- und fristgerecht erfolgt. Gegen folgende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1. Einwohnerfragestunde
2. Verpflichtung der wählbaren Bürgerinnen durch den Ausschussvorsitzenden
3. Niederschrift Nr. 10/2008 - 2013 vom 22.11.2013
4. Bericht über wichtige Daten der Haushaltsentwicklung
5. Kurzbericht Ferienpass
6. Weihnachtshilfswerk 2012
7. Pachtanpassung Keglerverein Lensahn
8. Haushalt 2014
9. Anfragen, Mitteilungen

#### **Zu Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen vor.

#### **Zu Punkt 2: Verpflichtung der wählbaren Bürgerinnen durch den Ausschussvorsitzenden**

Herr Hansen verliest die Verpflichtungsformel und führt Frau Petra Klemens, Frau Karen Wulf und Frau Helga Grieben in das Amt der wählbaren Bürgerin per Handschlag ein.

#### **Zu Punkt 3 : Niederschrift Nr. 10/2008 - 2013 vom 22.11.2012**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

#### **Zu Punkt 4 : Bericht über wichtige Daten und die Haushaltsentwicklung**

Herr Winter berichtet über die Drogenberatung „Lichtblick e. V.“, die Personalkosten teilen sich das Amt Lensahn und die Gemeinde Ratekau.

Herr Winter verteilt als Tischvorlage das Zukunftskonzept „Daseinsvorsorge – Lensahn und Umland“ der Firma GEWOS.

Herr Winter berichtet über die Arbeitsgruppensitzung „Kinder, Jugend, Bildung und Sport“. Erste Ergebnisse über die Angebote der Bereiche Bildung, Schulen, Jugendarbeit, Sport und Freizeit wurden bereits erarbeitet.

Auf Nachfrage von Frau Koslowski erklärt Herr Winter, dass die GEWOS das Konzept auch für Neustadt mit entwickelt. Lensahn und Neustadt erhalten Fördermittel aus dem Städtebauförderungsprogramm „Kleine Städte und Gemeinden“.

Herr Gangl regt an, einen Bericht über die Entscheidungen des Amtsausschusses für den Bereich Schule mit auf die Tagesordnung zu nehmen. Herr Winter erklärt, dass alle Fraktionen im Amtsausschuss vertreten sind und von daher alle Gemeindevertreter die entsprechenden Informationen durch die Amtsausschussmitglieder erhalten. Herr Hansen bittet die Mitglieder, sich im Vorwege zu informieren.

#### **Zu Punkt 5 : Kurzbericht Ferienpass 2013**

Frau Rathje erläutert den Erfahrungsbericht des Ferienpasses 2013, der als Tischvorlage vorliegt. Ebenso berichtet Frau Rathje über den reibungslosen Ablauf aller Veranstaltungen. Der Ferienpass hatte im Vergleich zum Vorjahr eine etwas geringere Nachfrage. Herr Winter erklärt für alle Anwesenden das neue Losverfahren (gültig seit 2012), das einigen Ausschussmitgliedern bisher noch nicht bekannt war. Herr

Winter und Herr Hansen bitten alle Anwesenden die Werbetrommeln für den Ferienpass 2014 und die Poolpartys zu rühren.

### **Zu Punkt 6 : Weihnachtshilfswerk 2013**

Herr Winter erklärt die Tischvorlage. Aus 2012 ist noch ein Restbetrag von 2.611,46 € vorhanden. Frau Klemens erkundigt sich auf welchem Wege das Rathaus die Adressen bedürftiger Personen erhält. Herr Winter erklärt, dass über die Schulen, die Kindertagesstätten, die Kirche und den ambulanten Pflegediensten die Namen und Anschriften ermittelt werden. Weiterhin bittet Herr Winter die Ausschussmitglieder um Adressen von Familien oder Einzelpersonen, denen durch das Weihnachtshilfswerk ein Präsent überreicht werden sollte.

### **Zu Punkt 7 : Pachtanpassung Keglerverein Lensahn**

Herr Hansen verliest den Antrag auf Pachtreduzierung des Keglervereins Lensahn e.V. Hauptgrund für die beantragte Pachtreduzierung ist hauptsächlich der Rückgang der Mitglieder und daraus folgend die fehlenden Einnahmen aus der Vermietung der Kegelbahnen.

Herr Hansen und Herr Winter sprechen sich für die beantragte Reduzierung aus, da nur so eine Vermietung der Bahnen gewährleistet werden kann. Neben der Vermietung ist der Verein auch für die Pflege der Bahnen zuständig. Frau Klemens erkundigt sich nach der Anzahl der Mitglieder und hinterfragt, ob Kegelsport überhaupt noch zeitgemäß ist. Herr Hansen spricht sich dafür aus den Sport und jede Sportart zu fördern.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig eine Reduzierung der jährlich vom Keglerverein e.V. zu zahlenden Pacht für die Nutzung der Kegelbahnen von derzeit 7.000.-- € auf 4.500.-- € pro Jahr ab 2014.

### **Zu Punkt 8 : Haushalt 2014**

Herr Winter erläutert kurz den Teilhaushalt 2014 für die Bereiche Jugend, Kultur, Soziales und Sport. In 2014 sind keine Kürzungen der freiwilligen Leistungen vorgesehen. Bei der Kegelbahn wird der Haushaltsansatz Erträge gemäß der Empfehlung zu Tagesordnungspunkt 7 von 7000,-- € um 2500.-- € auf jetzt 4.500.-- € verringert und die Förderung von 17.900,-- € auf 20.400.-- € erhöht.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss dem Finanzausschuss das Zahlenwerk in den Haushalt 2014 zu übernehmen.

### **Zu Punkt 9 : Anfragen Mitteilungen**

Herr Schüller erkundigt sich nach dem abgebrannten Jugendcontainer. Herr Hansen berichtet, dass der Container nach Freigabe der Kripo abtransportiert wurde. Er bittet die Mitglieder, sich über die Jugendbetreuung im Wandel der Gesellschaft Gedanken zu machen.

Es liegen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor.

Herr Hansen bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

.....  
Vorsitzender des  
Ausschusses

.....  
Protokollführerin